

Werk

Titel: Astronomische Mitteilungen

Ort: Braunschweig

Jahr: 1906

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021 | LOG_0349

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

man in den ersten die Bewegung gut beobachten. Im allgemeinen ist die ultramikroskopische Struktur des Plasmas der kolloidalen Lösung ähnlich, doch ist eine ziemlich strukturlose Hüllschicht (Hyaloplasma) vorhanden. Bis jetzt konnte durch die Zellwand hindurch nur der Zellinhalt der Kohlensäure assimilierenden Pflanzen beobachtet werden, weil die Zellwand bei diesen optisch ziemlich leer ist. Die Zellwand der Bakterien und Pilzhyphen hat dagegen eine so komplizierte Struktur, daß der Zellinhalt nicht zu sehen ist. Die biologische Bedeutung dieser Verschiedenheit findet Herr Gaidukov in den Beziehungen der Pflanzen zum Licht, das bei den assimilierenden Pflanzen durch die Zellwand zu den Assimilationsorganen dringen muß. Auch bei den Kohlensäure assimilierenden Purpurbakterien ist die Zellwand optisch leer. (Berichte der deutschen bot. Ges. 1906, 24, 107—112, 155—157, 192—194.) F. M.

Die Marokkotanne. Eine neue Spezies der im Mittelmeerbecken schon gut vertretenen Gattung *Abies* hat Joly in den Bergen im Süden von Tétuan aufgefunden. Sie stellt nach L. Trabut ein Übergangsglied zwischen *Abies numidica* und *A. Pinsapo* dar und hat von ihm den Namen *Abies marocana* erhalten. (Bull. Soc. bot. de France 53, 154—155, 1906.) F. M.

Zur 78. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte, die vom 16. bis 22. September in Stuttgart tagen wird, haben die Geschäftsführer Generalarzt Dr. v. Burckhardt und Prof. Dr. von Hell soeben die Einladungen versendet. Die allgemeine Tagesordnung enthält: Sonntag, den 16. September: Sitzungen des Vorstandes und Ausschusses; Begrüßungsabend. — Montag, den 17. September, vormittags: Erste allgemeine Sitzung: Ansprachen, Vorträge des Prof. Dr. Gutzmer (Halle), „Bericht der Unterrichtskommission“, des Prof. Dr. Th. Lipps (München), „Naturwissenschaft und Weltanschauung.“ Nachmittags: Abteilungssitzungen. Abends: Gartenkonzert und Feuerwerk in Cannstatt. — Dienstag, den 18. September: Abteilungssitzungen. Abends Festmahl. — Mittwoch, den 19. September: Abteilungssitzungen. Abends Festvorstellungen in den beiden königl. Theatern. — Donnerstag, den 20. September: Geschäftssitzung. Vormittags gemeinschaftliche Sitzung der beiden Hauptgruppen, Vorträge von Prof. Dr. Korschelt (Marburg), „Regeneration und Transplantation im Tierreich“, von Prof. Dr. Spemann (Würzburg), „Embryonale Transplantation“, von Prof. Dr. Gar ré (Breslau) „Transplantationen in der Chirurgie“. Nachmittags Einzelsitzungen der beiden Hauptgruppen. a) Der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe: Referate von Prof. Dr. Zsigmondy (Jena), „Über Kolloidchemie mit besonderer Berücksichtigung der anorganischen Kolloide“, von Privatdozent Dr. Pauli (Wien), „Beziehungen der Kolloidchemie zur Physiologie“. b) Der medizinischen Hauptgruppe: Referate von Prof. Starling (London) und Prof. Dr. v. Krehl (Straßburg), „Über chemische Korrelationen im tierischen Organismus“. Abends Empfang auf dem Rathaus. — Freitag, den 21. September, vormittags: Zweite allgemeine Versammlung, Vorträge von Prof. Dr. Bälz (Stuttgart), „Die Besessenheit und verwandte Zustände auf Grund eigener Beobachtungen“, von Prof. Dr. J. Loeb (Berkeley, Kalifornien), „Über künstliche Parthenogenese“, von Prof. Dr. A. Penck (Berlin), „Südafrika und Sambesifälle (mit Lichtbildern)“. Nachmittags Abteilungssitzungen. Abends Konzert im Stadtgarten. — Sonnabend, den 22. September: Tagesausflüge.

Personalien.

Die Accademia dei Lincei in Rom erwählte zu einheimischen Mitgliedern: den Chemiker Rafaële Nasini, den Botaniker Giuseppe Cuboni, den Physiologen Aristide Stefani; — zu korrespondierenden Mitgliedern: den Mathematiker Federico Enriques, den Astronomen Alfonso di Legge, den Chemiker Arnoldo Piutti, den Geologen Giuseppe de Lorenzo, den Zoologen Salvatore Lo Bianco, den Botaniker Italo

Giglioli, den Physiologen Filippo Bottazzi; — zu auswärtigen Mitgliedern: den Mathematiker Paul Painlevé, den Astronomen David Gill, den Geographen Theobald Fischer, den Physiker Albert Abraham Michelson, den Botaniker Eugen Warming, den Anatomen Santiago Ramón y Cajal, den Botaniker Jakob Eriksson.

Die Royal Astronomical Society hat Frau W. P. Fleming, die Verwalterin der astronomischen Photographien am Harvard College Observatory, zum Ehrenmitgliede ernannt.

Ernannt: Dr. A. Sommerfeld, etatsmäßiger Professor der technischen Mechanik an der Technischen Hochschule in Aachen, zum ordentlichen Professor der theoretischen Physik an der Universität München; — der außerordentliche Professor Dr. Fritz Haber zum ordentlichen Professor der physikalischen Chemie und Elektrochemie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe; — die Professoren P. A. Lambert und Arthur E. Meake zu ordentlichen Professoren der Mathematik und Professor John Duer Irving zum ordentlichen Professor der Geologie an der Lehigh University; — Dr. Tissier zum Professor der angewandten Chemie an der Faculté des sciences der Universität Besançon; — Herr Gutton zum Professor der Physik an der Faculté des sciences der Universität Nancy.

Habiliert: Dr. F. Ehrlisch, Abteilungsvorstand am Institut für Zuckerindustrie für Chemie an der Universität Berlin; — Dr. H. Happel für Physik an der Universität Tübingen.

Gestorben: Am 7. August der außerordentliche Professor der Chemie und Abteilungsvorsteher am physikal.-chem. Institut der Universität Berlin Dr. Hans Jahn, 53 Jahre alt.

Astronomische Mitteilungen.

Folgende Minima hellerer Veränderlicher vom Algoltypus werden im September 1906 für Deutschland auf Nachtstunden fallen:

1. Sept.	12,8 h	<i>U</i> Cephei	16. Sept.	11,8 h	<i>U</i> Cephei
2. "	11,5	<i>U</i> Ophiuchi	18. "	10,0	<i>U</i> Ophiuchi
3. "	7,7	<i>U</i> Ophiuchi	21. "	8,2	<i>U</i> Sagittae
4. "	10,6	<i>U</i> Sagittae	21. "	11,5	<i>U</i> Cephei
6. "	12,5	<i>U</i> Cephei	22. "	6,9	<i>U</i> Ophiuchi
7. "	14,9	Algol	22. "	9,6	<i>U</i> Coronae
8. "	8,5	<i>U</i> Ophiuchi	26. "	11,2	<i>U</i> Cephei
10. "	11,7	Algol	27. "	7,7	<i>U</i> Ophiuchi
11. "	12,2	<i>U</i> Cephei	27. "	16,6	Algol
13. "	8,5	<i>U</i> Ophiuchi	29. "	7,3	<i>U</i> Coronae
13. "	8,5	Algol	30. "	13,4	Algol
15. "	11,9	<i>U</i> Coronae			

Minima von *Y*Cygni widerholen sich vom 2. Sept. 16^h in nahe dreitägigen Zwischenzeiten; die Minima von *Z*Herculis treten um 11^h an den Tagen mit geradem Datum ein.

Der VI. Jupitermond ist von Herrn Barnard mit dem 40zölligen Refraktor der Yerkesternwarte am 27. Februar und am 20. März dieses Jahres direkt beobachtet worden. Unter günstigen Bedingungen ist dieser Trabant für das genannte Instrument ein leichtes Objekt; Barnard schätzte ihn 14. und 14,5. Größe. Man wird also wohl auch mit manchen anderen vorhandenen Fernrohren diesen Mond sehen können, wenn er nicht zu dicht beim Jupiter steht.

Gleichzeitig teilt Herr Barnard die mit dem 10zölligen photographischen Brucefernrohr gelungene Auffindung eines verhältnismäßig großen planetarischen Nebels in der Gegend von *9* Leonis mit. Der Durchmesser beträgt 2,5', also mehr als das Doppelte des Durchmessers des bekannten Ringnebels in der Leier. In der Mitte befindet sich eine neblige Verdichtung, ähnlich wie beim Leiernebel. (Astron. Nachr. Nr. 4112.)

Die Perseidenmeteore scheinen in diesem Jahre wieder recht spärlich aufgetreten zu sein; somit sind nun die drei Hauptsternschnuppenschwärme, Perseiden, Leoniden und Bieleniden, die einige Jahrzehnte hindurch so großartige Erscheinungen dargeboten haben, fast zum Verschwinden gekommen.

A. Berberich.

Für die Redaktion verantwortlich
Prof. Dr. W. Sklarek, Berlin W., Landgrafenstraße 7.